

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

---

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.02.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

---

Sitzungsteilnehmer:

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Herr Sigfried Rakow (CDU)

**Mitglieder**

Frau Kerstin Adam	(SPD)
Herr Thomas Ahlvers	(CDU)
Herr Siegfried Ballentin	(CDU)
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)
Herr Wolfgang Box	(CDU)
Herr Tom Brüggert	(CDU)
Herr René Domke	(FDP)
Frau Elke Gustke	(SPD)
Frau Christa Hagemann	(DIE LINKE.)
Herr Bernd Hilse	(DIE LINKE.)
Frau Angelika Jörss	(CDU)
Herr Roland Kargel	(DIE LINKE.)
Herr Ronny Keßler	(SPD)
Frau Karin Lechner	(SPD)
Herr Hans-Jürgen Leja	(FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Ulrich Litzner	(SPD)
Frau Renate Lüders	(DIE LINKE.)
Herr Peter Manthey	(FDP)
Herr Wolfgang Rickert	(SPD)
Frau Sibylle Runge	(SPD)
Herr Dr. Bernhard Schubach	(PIRATEN)
Herr Tino Schwarzrock	(GRÜNE)
Herr Rainer Schütt	(NPD)
Herr Christian Speck	(FÜR-WISMAR-Forum)
Frau Maren Teß	(SPD)
Herr Michael Tiedke	(SPD)
Herr Frieder Weinhold	(CDU)

Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)	ab 17:16 Uhr, TOP 6
Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)	
Herr Dr. Gerd Zielenkiewitz	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Stefan Zirnsak	(AfD)	

**Verwaltung**

Herr Thomas Beyer	(Bürgermeister)
Herr Michael Berkahn	(Senator)
Frau Heike Bansemer	(Senatorin)

**Abwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Herr Tilo Gundlack	(SPD)	entschuldigt
--------------------	-------	--------------

**Mitglieder**

Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Forum)	entschuldigt
Frau Dr. Gabriele Sauerbier	(DIE LINKE.)	entschuldigt
Herr Meinhard Schönbohm	(CDU)	entschuldigt
Frau Petra Seidenberg	(GRÜNE)	entschuldigt

## Tagesordnung:

### (öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
- 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 17.12.2015
- 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10 Vorlagen des Bürgermeisters
  - 10.1 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar  
51. Änderung des Flächennutzungsplanes  
"Umwandlung von gewerblicher Baufläche und Wohnbaufläche in Wohn- und Mischgebiet im Bereich Lübsche Burg Ost"  
Abwägung und Abschließender Beschluss  
Vorlage: VO/2015/1499-01
  - 10.2 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar  
Bebauungsplan Nr. 53/99 "Wohn- und Mischgebiet Kritzowburg"  
Einstellung des Aufstellungsverfahrens sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses  
Vorlage: VO/2016/1657
  - 10.3 Satzung der Musikschule der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2015/1605
  - 10.4 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Musikschule der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2015/1606
  - 10.5 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben Erteilung und Entziehung der Fahrerkarte nach § 2 Abs. 1 und Abs. 3 FPersGZust- und – KostLVO M-V vom Landkreis Nordwestmecklenburg auf die Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2016/1650
  - 10.6 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Wahlvorstände zur Landtagswahl 2016  
Vorlage: VO/2016/1651
  - 10.7 Besetzung eines Sitzes im Aufsichtsrat der Perspektive Wismar gGmbH  
Vorlage: VO/2016/1659

- 10.8 Entgeltordnung für die Alte Reithalle  
Vorlage: VO/2016/1660-01
- 10.9 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2016/1680
- 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 11.1 Begrüßung des Projektes "Multifunktionsarena"  
Vorlage: VO/2016/1641
- 11.2 Beabsichtigte Gesetzgebung im Land Mecklenburg Vorpommern zur Einführung eines Leitbildes "Gemeinde der Zukunft" und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes  
Vorlage: VO/2016/1642
- 11.3 Informationsveranstaltung zum Stadtverkehr Wismar  
Vorlage: VO/2016/1643
- 11.4 Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung Regionalen Planungsverband Westmecklenburg  
Vorlage: VO/2016/1683
- 11.5 Nahbus-Stadtverkehr Wismar Linie 3  
Vorlage: VO/2016/1684
- 11.6 Optimierung des elektronischen Auskunftssystems  
Vorlage: VO/2016/1686
- 11.7 Taxistand am Bahnhof  
Vorlage: VO/2016/1687
- 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 12.1 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Schrankenanlage Parkplätze  
Vorlage: BA/2016/1644
- 12.2 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Umzugskostenbeihilfe für Studenten  
Vorlage: BA/2016/1645
- 12.3 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Auslastung der Veranstaltungsräume im Rathaus und im Zeughaus  
Vorlage: BA/2016/1676
- 12.4 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Entwicklung des Kombi-Tickets für touristische Einrichtungen  
Vorlage: BA/2016/1678

- 12.5 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.2.2016 - öffentliche Bekanntmachung von Ermäßigungen bei der Benutzungs- und Entgeltordnung des Theaters  
Vorlage: BA/2016/1689
- 12.6 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Kinder- und Jugendparlament  
Vorlage: BA/2016/1698
- 12.7 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Bürgerbeteiligung innerhalb der Planung zum Bebauungsplan Wohngebiet Seebad Wendorf  
Vorlage: BA/2016/1697
- 12.8 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Überdachung Bushaltestelle Marktplatz (Vorlage - VO/2014/1040 vom 30.10.2014 Bürgerschaft und 09.02.2015 Bauausschuss)  
Vorlage: BA/2016/1699
- 12.9 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Eingriffs- und Ausgleichsregelung in Natur und Landschaft der Hansestadt Wismar und zum Ökokonto  
Vorlage: BA/2016/1701
- 12.10 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Konzept zur Willkommenskultur  
Vorlage: BA/2016/1702
- 12.11 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Marketingkonzept Wismar und Übernachtungssteuer in Wismar  
Vorlage: BA/2016/1703
- 12.12 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Nachfragen während der Sitzung der Bürgerschaft am 26.11.2015 und 17.12.2015  
Vorlage: BA/2016/1704

**(nicht öffentlich)**

- 13 Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung
- 13.1 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Auswirkungen einer möglichen Insolvenz des Unternehmens "German Pellets" auf die Stadt Wismar  
Vorlage: BA/2016/1677
- 13.2 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Vermarktung von Flächen am Alten Holzhafen  
Vorlage: BA/2016/1679
- 13.3 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Catering im Theater Wismar  
Vorlage: BA/2016/1700

- 13.4 Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ - Knotenausbau Schweriner Tor  
Vorlage: VO/2016/1640
- 13.5 Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ - Um- und Ausbau Mecklenburger Straße (1. BA)  
Vorlage: VO/2016/1648
- 13.6 Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ - Um- und Ausbau Zeughausstraße  
Vorlage: VO/2016/1649
- 13.7 Vergabe von Planungsleistungen über 125.000,00 € gemäß § 10 Absatz 5 der Hauptsatzung - Museum, Schweinsbrücke 6/8  
Vorlage: VO/2016/1664

**(öffentlich)**

- 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 15 Schließen der Sitzung

**Protokoll:**

**(öffentlich)**

<b>TOP 1</b> <b>Einwohnerfragestunde</b>
--

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.

**Das ist der Fall.**

**1. Einwohneranfrage**

**Manfred Frenz, Sella-Hasse-Straße 9, 23966 Wismar**

Herr Frenz stellt folgende Anfrage:

Er informiert über den von ihm mit gestalteten Cityplan für Rollstuhlfahrer und geht in diesem Zusammenhang auf die bereits bekannte Problematik bezüglich der fehlenden Barrierefreiheit im Rathaus und im Stadthaus ein. Er möchte wissen, mit welchen Lösungen hier Abhilfe geschaffen wird.

Des Weiteren geht Herr Frenz auf die ebenfalls bekannte Problematik eines fehlenden Behindertenbeauftragten ein. Er kritisiert, dass er von der FÜR-WISMAR-Fraktion, im Gegensatz zu den anderen Fraktionen und dem Bürgermeister, keine Reaktion auf seinen Brief erhalten hat.

**Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet einige Fragen und teilt mit, dass darüber hinaus eine schriftliche Beantwortung erfolgen wird.**

**Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, nimmt Stellung zur Kritik von Herrn Frenz.**

**2. Einwohneranfrage**

**Annette Malorny, Zum Gutshaus 11a, 23968 Wismar**

Frau Malorny stellt folgende Anfrage:

Sie bezieht sich auf ihren Brief an die Bürgerschaft und möchte wissen, wann sie eine Antwort darauf bekommt.

Darüber hinaus hat Frau Malorny Fragen zum Ablauf von Stadtteilgesprächen.

**Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Fragen.**

**Wortmeldung: Herr Hilse**

<b>TOP 2</b> <b>Eröffnung der Sitzung</b>
---

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft.

### TOP 3      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

### TOP 4      Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Entschuldigt für die heutige Sitzung sind:**

Herr Gundlack, Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Frau Dr. Sauerbier, Herr Schönbohm und Frau Seidenberg

Frau Prof. Dr. Wienecke wird später an der Sitzung teilnehmen.

### TOP 5      Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Es liegen keine Veränderungen vor.

### TOP 6      Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., macht den 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herrn Rakow, auf die Festlegung im Präsidium zum TOP 11.1 aufmerksam.

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung zur Beratung des Präsidiums der Bürgerschaft.

*Frau Prof. Dr. Wienecke nimmt ab 17:16Uhr an der Sitzung teil.*

*Die Sitzung wird um 17:16 Uhr unterbrochen.*

*Die Sitzung wird um 17:23 Uhr weitergeführt.*

**Nach Beratung im Präsidium der Bürgerschaft:**

**Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, schlägt vor, TOP 11.1 auf Empfehlung des Präsidiums der Bürgerschaft abzusetzen.**

Es erfolgt die Abstimmung über die modifizierte Tagesordnung.

**- beschlossen**

## TOP 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 17.12.2015

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, fragt nach, ob es Hinweise oder Änderungswünsche gibt.

Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die Abstimmung über das Protokoll.  
– bestätigt

## TOP 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, teilt mit, dass in der Bürgerschaft am 24.09.2015 der Beschluss VO/2015/1491 „Bekanntnis zu einer weltoffenen und toleranten Hansestadt Wismar„ gefasst wurde. In diesem heißt es unter anderem, dass der Präsident der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar die Öffentlichkeit bis zur Sitzung der Bürgerschaft im Februar 2016 über die zur Umsetzung erfolgten Bemühungen und Maßnahmen unterrichtet.

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, informiert die Mitglieder der Bürgerschaft, dass der Präsident, Herr Gundlack, diesem nachgekommen ist und einen entsprechenden Bericht gefertigt hat, der im Flur vor dem Eingang zum Bürgerschaftssaal zur Einsicht ausliegt.

## TOP 9 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. Integration von Flüchtlingen,
2. Jahresabschluss 2012,
3. Erläuterungen zur vorläufigen Finanzrechnung 2015,
4. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

## TOP 10 Vorlagen des Bürgermeisters

**TOP 10.1 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar; 51. Änderung des Flächennutzungsplanes "Umwandlung von gewerblicher Baufläche und Wohnbaufläche in Wohn- und Mischgebiet im Bereich Lübsche Burg Ost"; Abwägung und Abschließender Beschluss  
Vorlage: VO/2015/1499-01**

### **Beschlussvorschlag:**

– Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der

Nachbargemeinden aus den Beteiligungen gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 51. Änderung des Flächennutzungsplanes „Umwandlung von gewerblicher Baufläche und Wohnbaufläche in Wohn- und Mischgebiet im Bereich Lübsche Burg“ mit dem Ergebnis geprüft, dass die Hinweise aus den Stellungnahmen von

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Bereich Immissions- und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft  
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Bereich Naturschutz, Wasser und Boden  
Bürgermeister als untere Behörde für Brandschutz  
Landesamt für zentrale Aufgaben & Technik der Polizei, Brand- & Katastrophenschutz M-V  
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V  
Landrätin als untere Naturschutzbehörde  
Landrätin als untere Wasserbehörde  
Landrätin als Rechtsaufsichtsbehörde Flächennutzungsplanung  
Handwerkskammer Schwerin  
Bürgermeister als Straßenbaulasträger  
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr

berücksichtigt werden.

Die Bürgerschaft nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen der Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB keine für die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes planungsrechtlich relevanten Hinweise eingebracht wurden.

(Abwägung siehe Anlage 1)

- Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes „Umwandlung von gewerblicher Baufläche und Wohnbaufläche in Wohn- und Mischgebiet im Bereich Lübsche Burg“ bestehend aus der Planzeichnung in der vorliegenden Fassung (Anlage 2).
- Die Begründung zur 51. Änderung des Flächennutzungsplanes (Anlage 3) wird von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar gebilligt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Verfassern von Stellungnahmen zur 51. Änderung des Flächennutzungsplanes nach dem Abschließenden Beschluss das Ergebnis der Prüfung der fristgerecht eingegangenen Schriftsätze gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB mitzuteilen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die Erteilung der Genehmigung ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

– beschlossen

**Ja-Stimmen: 32**

**Nein Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 10.2 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar; Bebauungsplan Nr. 53/99 "Wohn- und Mischgebiet Kritzowburg"; Einstellung des Aufstellungsverfahrens sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses  
Vorlage: VO/2016/1657**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die Einstellung des Aufstellungsverfahrens sowie die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 53/99 „Wohn- und Mischgebiet Kritzowburg“ vom 28.01.1999 (Beschluss-Nr. 1387-53/99).

Der Bereich des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 60/03 Gewerbegebiet Kritzowburg (in Aufstellung)
- im Osten: durch die Osttangente (Nordostzubringer)
- im Süden: durch die südliche Stadtgrenze und die Straße Am Weissen Stein
- im Westen: durch den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 60/03 Gewerbegebiet Kritzowburg (in Aufstellung)

2. Der Beschluss zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens sowie zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 53/99 „Wohn- und Mischgebiet Kritzowburg“ ist amtlich bekannt zu machen.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– beschlossen

Ja-Stimmen: 32

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**TOP 10.3 Satzung der Musikschule der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2015/1605**

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage beigefügte Satzung der Musikschule der Hansestadt Wismar wird beschlossen.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– beschlossen

Ja-Stimmen: 32

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**TOP 10.4 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Musikschule der Hansestadt Wismar**  
Vorlage: VO/2015/1606

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage beigefügte Benutzungs- und Entgeltordnung für die Musikschule der Hansestadt Wismar wird beschlossen.

**Wortmeldung: Herr Box**

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

- beschlossen

**TOP 10.5 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben Erteilung und Entziehung der Fahrerkarte nach § 2 Abs. 1 und Abs. 3 FPersGZust- und - KostLVO M-V vom Landkreis Nordwestmecklenburg auf die Hansestadt Wismar**  
Vorlage: VO/2016/1650

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft stimmt der in der Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben Erteilung und Entziehung der Fahrerkarte nach § 2 Abs. 1 und Abs. 3 Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden und zur Regelung der Kosten für Amtshandlungen nach dem Fahrpersonalgesetz (Fahrpersonalgesetz-Zuständigkeit- und - Kostenlandesverordnung - FPersGZust- und -KostLVO M-V) vom Landkreis Nordwestmecklenburg auf die Hansestadt Wismar zu.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

- beschlossen

**TOP 10.6 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Wahlvorstände zur Landtagswahl 2016**  
Vorlage: VO/2016/1651

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt folgende Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Wahlvorstände zur Landtagswahl am 04.09.2016:

Wahlvorsteher und Schriftführer erhalten für ihre Tätigkeit am Wahltag eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 35,00 €, deren Stellvertreter 30,00 €.

Beisitzer erhalten eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 25,00 €.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– beschlossen

<b>TOP 10.7 Besetzung eines Sitzes im Aufsichtsrat der Perspektive Wismar gGmbH</b> <b>Vorlage: VO/2016/1659</b>
---

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft entsendet mit sofortiger Wirkung Herrn Thomas Ahlvers in den Aufsichtsrat der Perspektive Wismar gGmbH.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– beschlossen

**Ja-Stimmen: 31**

**Nein Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 1**

<b>TOP 10.8 Entgeltordnung für die Alte Reithalle</b> <b>Vorlage: VO/2016/1660-01</b>
--

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 beigefügte, überarbeitete Entgeltordnung für die Alte Reithalle.

**Begründung: Bürgermeister, Herr Beyer**

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt den Antrag auf Verweisung in den Finanzausschuss.

**Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Domke**

Herr Ballentin, CDU-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung zur Beratung.

*Die Sitzung wird um 17:57 Uhr unterbrochen.  
Die Sitzung wird um 17:59 Uhr weitergeführt.*

**Wortmeldungen:** Herr Speck, Herr Rickert

**Herr Brüggert, CDU-Fraktion, stellt folgenden Ergänzungsantrag.**

Die Benutzungs- und Entgeltordnung wird laufend evaluiert und der Bürgerschaft spätestens im Februar 2017 ein entsprechender Bericht vorgelegt.

**Wortmeldungen:** Frau Hagemann; Herr Speck; Bürgermeister, Herr Beyer

Es erfolgt die Abstimmung auf Verweisung der Vorlage in den Finanzausschuss.

- abgelehnt

**Ja-Stimmen: 11**

**Nein Stimmen: 19**

**Enthaltungen: 2**

Es erfolgt die Abstimmung über den Ergänzungsantrages der CDU-Fraktion.

- beschlossen

**Ja-Stimmen: 21**

**Nein Stimmen: 7**

**Enthaltungen: 4**

Die Vorlage kommt modifiziert zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 beigefügte Entgeltordnung für die Alte Reithalle. Die Benutzungs- und Entgeltordnung wird laufend evaluiert und der Bürgerschaft spätestens im Februar 2017 ein entsprechender Bericht vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

- beschlossen

**Ja-Stimmen: 21**

**Nein Stimmen: 10**

**Enthaltungen: 1**

<b>TOP 10.9 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar</b> <b>Vorlage: VO/2016/1680</b>
--

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Annahme der in der Anlage 1 dargestellten, vom 01.12.2015. - 31.01.2016, eingegangenen Zuwendungen (Spenden) in Höhe von 6.156,03 € zur Verwendung entsprechend des angegebenen Zuwendungszweckes zu.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

- beschlossen

**TOP 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder**

**TOP 11.1 Begrüßung des Projektes "Multifunktionsarena"**  
**Vorlage: VO/2016/1641, CDU-Fraktion**

Die Vorlage wurde vom Einreicher zurückgezogen.

**TOP 11.2 Beabsichtigte Gesetzgebung im Land Mecklenburg Vorpommern zur Einführung eines Leitbildes "Gemeinde der Zukunft" und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes**  
**Vorlage: VO/2016/1642, CDU-Fraktion**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie die im Gegenstand benannte beabsichtigte Gesetzgebung für die Hansestadt Wismar genutzt werden kann, um mit potenziellen Gemeinden Gespräche anzubahnen.

**Begründung: Herr Ballentin**

**Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Tiedke; Herr Ballentin; Herr Domke, Frau Hagemann**

Herr Brüggert, CDU-Fraktion, zieht, als Einreicher, den Antrag zurück.

*Die Sitzung wird um 18:35 Uhr für eine Pause unterbrochen.  
Die Sitzung wird um 18:49 Uhr weitergeführt.*

**TOP 11.3 Informationsveranstaltung zum Stadtverkehr Wismar**  
**Vorlage: VO/2016/1643, CDU-Fraktion**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, Gespräche mit der Landrätin und dem Eigenbetrieb Nahverkehr Nordwestmecklenburg (ENN) über die zeitnahe Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung in Wismar zu führen. Zentrale Themen dieser Veranstaltungen sollen sowohl die Fahrplan- als auch die Tarifänderungen sein.

Herr Brüggert, CDU-Fraktion, zieht, als Einreicher, den Antrag zurück.

**Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Schwarzrock**

**TOP 11.4 Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung Regionalen Planungsverband Westmecklenburg**  
**Vorlage: VO/2016/1683, Fraktion FDP/GRÜNE**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft entsendet Frau Katharina Bernhard als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverband Westmecklenburg.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– beschlossen

Ja-Stimmen: 31

Nein Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

**TOP 11.5 Nahbus-Stadtverkehr Wismar Linie 3**  
**Vorlage: VO/2016/1684, CDU-Fraktion**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird gebeten, mit der Landrätin Verhandlungen zur Veränderung der Fahrtroute Linie 3, Wismar Fischkaten – Philosophenweg – ZOB – Markt – Dargetzow – Kritzow, bis zum Sana Hanse-Klinikum aufzunehmen.

Frau Jörss, CDU-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Eigenbetriebsausschuss.

Wortmeldungen: Frau Hagemann; Senator, Herr Berkhahn; Frau Adam, Frau Jörss

Es erfolgt die Abstimmung auf Verweisung der Vorlage in den Eigenbetriebsausschuss.

– abgelehnt

Ja-Stimmen: 7

Nein Stimmen: 17

Enthaltungen: 8

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– abgelehnt

Ja-Stimmen: 7

Nein Stimmen: 17

Enthaltungen: 8

**TOP 11.6 Optimierung des elektronischen Auskunftssystems**  
Vorlage: VO/2016/1686, CDU-Fraktion

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich bei der Nahbus GmbH für die Einführung eines optimalen elektronischen Auskunftssystems für Umstiege und Tarife einzusetzen.

**Begründung:** Herr Weinhold

**Wortmeldungen:** Bürgermeister, Herr Beyer; Frau Hagemann; Herr Schwarzrock; Herr Brüggert; Herr Domke

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– abgelehnt

Ja-Stimmen: 7

Nein Stimmen: 17

Enthaltungen: 8

**TOP 11.7 Taxistand am Bahnhof**  
Vorlage: VO/2016/1687, CDU-Fraktion

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, informiert, dass der Einreicher der Vorlage VO/2016/1687 „Taxistand am Bahnhof“ die CDU-Fraktion ist.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, für eine Verbesserung der Ausschilderung des verlagerten Taxistandes am Bahnhof zu sorgen, welche nur ungenügend im Rahmen der Baumaßnahme angepasst wurde.

**Begründung:** Herr Weinhold

**Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt folgende Ergänzungsanträge.**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, für eine Verbesserung der Ausschilderung des verlagerten Taxistandes und der Haltestellen der Stadtbusse am Bahnhof zu sorgen, welche nur ungenügend im Rahmen der Baumaßnahme angepasst wurde.
2. Es ist bis zu zwei Taxen zu gestatten, an der Zufahrt zum Bahnhof an der Poeler Straße an einem ausgewiesenen Taxistand auf Fahrgäste zu warten.

**Wortmeldung:** Senator, Herr Berkhahn

**Herr Dr. Zielenkiewitz bittet um getrennte Abstimmung seiner Anträge.**

Es erfolgt die Abstimmung über die Ergänzungsanträge der FÜR-WISMAR-Fraktion getrennt nach Punkten.

1. Punkt 1: - abgelehnt  
- Ja-Stimmen: 16  
- Nein-Stimmen: 16  
- Enthaltungen: 0
  
2. Punkt 2: - abgelehnt  
- Ja-Stimmen: 7  
- Nein-Stimmen: 16  
- Enthaltungen: 8

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

- abgelehnt

Ja-Stimmen: 13

Nein Stimmen: 16

Enthaltungen: 3

<b>TOP 12</b> Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
---

<b>TOP 12.1</b> Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 - Schrankenanlage Parkplätze Vorlage: BA/2016/1644
---

Des Öfteren stellten aufmerksame Beobachter in der Vergangenheit fest, dass die Schrankenanlagen an den Ein- bzw. Ausgängen der Parkplätze dauerhaft geöffnet sind. Aufgrund dieser Tatsache fahren einige Autos ohne ziehen eines Parktickets auf den Parkplatz und verlassen ihn ohne zu zahlen.

Daher bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender **Fragen**:

1. Wie oft waren die einzelnen Schrankenanlagen der Hansestadt Wismar im Jahr 2015 defekt bzw. standen offen?
2. Welche Gründe lagen jeweils vor?
3. Welche Maßnahmen kann die Stadt Wismar ergreifen, um solche Probleme künftig zu vermeiden?

**Der Senator, Herr Berkahn, beantwortet die Anfrage.**

**TOP 12.2 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 -  
Umzugskostenbeihilfe für Studenten  
Vorlage: BA/2016/1645**

Nach kontroverser Diskussion beschloss die Bürgerschaft im Februar 2015 die Aufhebung der Satzung zur Umzugskostenbeihilfe für Studenten. Nach Ende des Jahres 2015 ergeben sich nun Fragen, wie sich der Beschluss in der Realität ausgewirkt hat. Des Weiteren berichtete die lokale Presse im November 2015, dass die Hansestadt Rostock ebenfalls eine Änderung bei der Umzugskostenbeihilfe plant. Dabei handelte es sich jedoch nicht um die Abschaffung, sondern um eine Erhöhung der Umzugskostenbeihilfe von 100 Euro auf 150 Euro.

Daher bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Anmeldungen von Erstwohnsitzen gab es in den Jahren 2014 und 2015?
2. Wie viele jeweils von Studenten und Studentinnen, sofern verifizierbar?
3. Ist seit Aufhebung der Beihilfe, eine Änderung des Anmeldeverhaltens zu spüren?
4. Wie viele Anmeldungen von Amtswegen gab es in den oben genannten Jahren?
5. Wann und für welchen Preis wurde das Modul „MESO-Aufenthaltsfeststellung“ vom Softwareanbieter der Melderechtssoftware angeschafft?
6. Wie oft wurde vom Recht der Auskunftspflicht gebrauch genommen?
7. Wie viele Abfragen fanden beim Studentenwerk und bei Wohnungsunternehmen statt?

**Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.**

**TOP 12.3 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 -  
Auslastung der Veranstaltungsräume im Rathaus und im Zeughaus  
Vorlage: BA/2016/1676**

Seit dem 1. März 2015 ist für die Vermietung der Räumlichkeiten im Zeughaus und im Rathaus eine neue Benutzungs- und Entgeltordnung in Kraft getreten. Für die Räumlichkeiten im Zeughaus und Rathaus wurden neue Entgelthöhen festgelegt.

**Frage:**

1. Wie oft wurden die Veranstaltungsräume im Zeughaus und Rathaus für Veranstaltungen vermietet?
2. Wie viele Vermietungen gingen prozentual an gemeinnützige Vereine und Verbände?
3. Welche Einnahmen konnten seit dem 1. März 2015 für den städtischen Haushalt erzielt werden und konnte die veranschlagte Mehreinnahme von 16.500 € für den Haushalt 2015 erreicht werden?
4. Hat sich seit dem Inkrafttreten der Benutzungs- und Entgeltordnung die Auslastung der Räumlichkeiten im Rathaus und Zeughaus im Vergleich zu 2014 positiv oder negativ geändert?

**Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.**

**TOP 12.4 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 –  
Entwicklung des Kombi-Tickets für touristische Einrichtungen  
Vorlage: BA/2016/1678**

Seit dem 01. November 2014 wurde das touristische Angebot der Hansestadt Wismar erweitert. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, mit dem Erwerb eines Kombi-Tickets die Aussichtsplattform der Sankt-Georgen-Kirche zu nutzen, in der Sankt-Marien-Kirche die Filmvorführung zu erleben sowie den Kirchturm zu besteigen und auch den Rathauskeller zu besuchen.

**Frage:**

1. Wie viele Kombi-Tickets wurden seit Inkrafttreten der Entgeltordnung verkauft?
2. An welchen Verkaufsstellen wurden die meisten Kombi-Tickets verkauft?
3. Welche Einnahmen aus dem Verkauf konnten bis Ende 2015 für den städtischen Haushalt erzielt werden?
4. Haben sich durch die Einführung des Kombi-Tickets die Besucherzahlen in den drei touristischen Einrichtungen erhöht?

**Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.**

**TOP 12.5 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.2.2016 –  
öffentliche Bekanntmachung von Ermäßigungen bei der Benutzungs- und  
Entgeltordnung des Theaters  
Vorlage: BA/2016/1689**

Seit dem 01.01.16 ist die neue Benutzungs- und Entgeltordnung des Theaters der Hansestadt Wismar in Kraft. Diese sieht unter anderem eine Regelung vor, nach der Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem SGB II, von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, sowie Studenten die Möglichkeit haben, 30 Minuten vor der Vorstellung Restplätze für einen Preis von 3,50 Euro zu erwerben.

Bezugnehmend darauf bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender **Frage:**

Welche Bemühungen wurden seit Jahresbeginn unternommen, die neue Benutzungs- und Entgeltordnung des Theaters der Hansestadt Wismar, insbesondere die Ermäßigungen und die Restkartenregelung für z.B Studenten, bekannt zu machen?

**Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.**

**TOP 12.6 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 –  
Kinder- und Jugendparlament  
Vorlage: BA/2016/1698**

Bereits in der Bürgerschaftssitzung am 29. Oktober 2015 bat die CDU-Fraktion um die Beantwortung einiger offener Fragen im Hinblick auf das Kinder- und Jugendparlament. Aus dem zugehörigen Bericht/Antwort BA/2015/1561-01 bleiben jedoch einige Fragen bezüglich der internen Umstrukturierung des Kinder- und Jugendparlamentes ungeklärt beziehungsweise ergeben sich hierzu neue Fragen.

Daher bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchem Anlass ist das Büro der Bürgerschaft nicht mehr für die Betreuung des Kinder- und Jugendparlamentes zuständig?
2. Aus welchem Grund genehmigte der Präsident der Bürgerschaft die Übertragung der Betreuung des Kinder- und Jugendparlamentes vom Büro der Bürgerschaft an den Stadtjugendring?
3. Hätte es bezüglich der Umstrukturierung eine Beschlussfassung der Bürgerschaft geben müssen?
4. Aus welchem Grund wurde die Bürgerschaft nicht explizit über die Umstrukturierung informiert?
5. Wie viele Stunden werden vom Stadtjugendring für die Betreuung des Kinder- und Jugendparlamentes eingeplant?
6. Ist die aus Landesmitteln finanzierte Stelle beim Stadtjugendring für die Betreuung des Kinder- und Jugendparlamentes bereits besetzt?
7. Wenn ja, wie wurde die Stelle besetzt und wurde die Stadtverwaltung bzw. die Bürgerschaft an der Personalentscheidung beteiligt?
8. Wer ist für die Homepage des Kinder- und Jugendparlamentes zuständig?
9. Warum ist im Impressum der Homepage weiterhin das Büro der Bürgerschaft als Verantwortlicher angegeben? (Stand: 19. Februar 2016)
10. Beteiligte sich das Kinder- und Jugendparlament am Inhalt der SPD Fraktionszeitung? Wenn ja, warum wurde die Überparteilichkeit des Gremiums nicht berücksichtigt?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 12.7 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 –  
Bürgerbeteiligung innerhalb der Planung zum Bebauungsplan Wohngebiet Seebad  
Wendorf  
Vorlage: BA/2016/1697**

Fragen:

1. Wie wurden die Anregungen und Bedenken der Bürger in der Planung zum Bebauungsplan Nr. 82/13 "Wohngebiet Seebad Wendorf" berücksichtigt?
2. Wurde die Planung zum Bebauungsplan Nr. 82/13 nach Eingang der Anregungen und Bedenken der Bürger geändert?

3. Welche Änderungen wurden vom Entwurf des B-Planes Nr. 82/13 bis zum jetzigen Planstand durch Berücksichtigung der Anregungen und Bedenken der Bürger vorgenommen?
4. Wie wurden in der Planung zum B-Plan Nr. 82/13 die Belange des Klimaschutzes und einer nachhaltigen Stadtentwicklung berücksichtigt?
5. Wie wird der Verlust der 38 Bäume des Küstenschutzwaldes ausgeglichen?
6. Warum wurde der BUND und der NABU nicht als Träger öffentlicher Belange im Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes für das Plangebiet „Wohngebiet Seebad Wendorf“ beteiligt?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.8** Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 –  
 Überdachung Bushaltestelle Marktplatz (Vorlage – VO/2014/1040 vom 30.10.2014  
 Bürgerschaft und 09.02.2015 Bauausschuss)  
 Vorlage: BA/2016/1699

**Fragen:**

1. Wurde die Prüfung durch die Verwaltung zu einer möglichen Überdachung der Bushaltestelle am Marktplatz Wismar abgeschlossen?
2. Was ist das Ergebnis der Prüfung?
3. Welche Aussage wurde von Seiten des Landesamtes für Denkmalpflege dazu getroffen (Termin des Bauamtes mit dem Landesamtes für Denkmalpflege im Sommer 2015)?
4. Wann werden dem Bauausschuss und der Bürgerschaft Entwürfe für die Gestaltung einer überdachten Bushaltestelle am Marktplatz Wismar vorgelegt?
5. Wann werden diese Entwürfe dem Unesco-Beirat vorgelegt?
6. Wurde durch die Wismarer Verwaltung eine Überprüfung der Infrastruktur des ÖPNV der Hansestadt Wismar hinsichtlich fehlender Überdachungen und Sitzgelegenheiten an den Bushaltestellen im Stadtgebiet der Stadt Wismar durchgeführt?
7. Wie lautet das Ergebnis der Überprüfung?
8. Wie soll der öffentliche Nahverkehr in der Hansestadt Wismar aus Sicht der Verwaltung für Einwohner und Gäste insgesamt attraktiver gestaltet werden?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 12.9** Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 –  
 Eingriffs- und Ausgleichsregelung in Natur und Landschaft der Hansestadt Wismar  
 und zum Ökokonto  
 Vorlage: BA/2016/1701

Wer in Natur und Landschaft eingreift, ist gesetzlich verpflichtet, dabei entstehende Beeinträchtigungen von Naturhaushalt und Landschaftsbild zu vermeiden. Nicht vermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen müssen durch geeignete Maßnahmen kompensiert werden (Eingriffsregelung). [http://service.mvnet.de/\\_php/download.php?datei\\_id=27946](http://service.mvnet.de/_php/download.php?datei_id=27946), aufgerufen am 24.01.2015, 12:23 Uhr

## Fragen:

1. Auf Grundlage welcher rechtlichen Regelungen wird der Ausgleich bei von Eingriffen in Natur und Landschaft im Zusammenhang mit der Planung und Erschließung von Baugebieten berechnet? [zur Verdeutlichung der Eingriffs- und Ausgleichsregelung können die Darstellungen zum Bebauungsplan 13/91, Satzung Mai 2006, insbesondere Anlage 4 hilfreich sein]

2. Hat die Hansestadt zur Eingriffs- und Ausgleichsregelung eine Satzung erlassen?

Wenn ja, beschreiben Sie die Erfahrungen mit der Anwendung der Satzung.

Wenn nein, beabsichtigt die Hansestadt eine Satzung zu erlassen?

3. Bitte stellen Sie dar, welche Eingriffe in Natur und Landschaft für rechtskräftige Bebauungspläne vorgenommen wurden und welche Ausgleichsmaßnahmen für die Eingriffe errechnet und realisiert wurden. Geben Sie die Orte der Realisierung an.

Bitte stellen Sie dar, welche Konsequenzen sich aus den Eingriffen in Natur und Landschaft aus rechtskräftigen Bebauungsplänen ergeben haben.

B-Plan	Eingriff	Ausgleich	Wo realisiert?	Ökokonto
66/ 06 WP Lehnensruher Weg				
67/ 06 Friedenshof II				
69/ 08 Südlicher Altstadttrand				
71/ 08 WP Erwin-Fischer-Straße				
72/ 09 WG Am Wischberg				
73/ 09 SWA Poeler Straße				
77/ 10 SG PV Wismar Ost				
78/ 10 WG Am Wallensteingraben				

Die Eingriffe und Ausgleichsmaßnahmen sollten wegen der Vergleichbarkeit in Flächenäquivalenten dargestellt werden.

4. Bitte stellen Sie dar, welche Eingriffe in Natur und Landschaft für die beabsichtigte Bebauung von Flächen zu erwarten sind und welche Ausgleichsmaßnahmen für die geplanten Eingriffe wo realisiert werden können.

Bitte stellen Sie dar, welche Konsequenzen sich aus den Eingriffen in Natur und Landschaft für die in Vorbereitung befindlichen Bebauungspläne ergeben werden?

B-Plan	Eingriff	Ausgleich	Wo realisiert?	Ökokonto
79/ 11 WG Lehnensruher Weg Ost				
82/ 13 WG Seebad Wendorf				
84/ 15 WSG Dahlberg				

5. Wie schätzen Sie die Eingriffe in Natur und Landschaft für die in Rede stehende Sport- und Eventarena an der Kurt-Bürger-Straße ein?

Welche Kompensationsflächen will die Stadt wo zur Verfügung stellen?

6. Hat die Hansestadt Ökokontomaßnahmen durchgeführt? Wenn ja, was sagt das Ökokonto der Hansestadt zurzeit aus?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

TOP 12.10	Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 – Konzept zur Willkommenskultur Vorlage: BA/2016/1702
--------------	--

Am 29.10.2015 wurde mehrheitlich von der Bürgerschaft ein „Konzept: Willkommen in Wismar“ beschlossen, nach dem zum 01.01.2016 eine Stelle von 0,5 VZÄ geschaffen werden sollte.

**Fragen:**

1. Wie ist diese Stelle besetzt worden? (nach welcher Qualifikation, keine namentliche Nennung)
2. Was wurde innerhalb dieser Stelle seit dem 01.01.2016 bis 25.02.2016 umgesetzt?
3. Wie viele Mitbürger mit Migrationshintergrund wurden von dem Sachbearbeiter „Willkommen in Wismar“ betreut?
4. Welche konkreten Pläne bestehen für die drei Zielstellungen in 2016?
  - a. Wismar ist für jede/n potentielle/n Neubürger/in attraktiv.
  - b. Jede/r Neubürger/in fühlt sich wohl und ist integriert.
  - c. Jede/r Neubürger/in bringt sein Potential in die Stadt ein.Welche Kosten werden für die konkreten Maßnahmen zur Zielerreichung erwartet?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.11	Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 – Marketingkonzept Wismar und Übernachtungssteuer in Wismar Vorlage: BA/2016/1703
--------------	--

Im Zuge der Debatte um die Einführung einer Übernachtungssteuer wurde vereinbart, gemeinsam mit Vertretern der Wirtschaft die Einführung eines umlagefinanzierten Marketingkonzeptes zu prüfen.

**Fragen:**

1. Wie wurde seitens der Verwaltung dieser Prozess begleitet und wer vertritt die Hansestadt Wismar dabei?
2. Welche Bausteine und Etappen wurden für die Einführung eines Marketingkonzeptes vereinbart?

3. Wann und in welcher Form wird die Bürgerschaft künftig über die Fortschritte informiert werden?
4. Wurden Konzepte wie das in der Hansestadt Rostock oder anderer Städte verwaltungsseitig geprüft?
5. Welche Aussage kann inzwischen getroffen werden, wie hoch der Anteil an privaten und beruflichen Übernachtungen in Wismar für einen repräsentativen Zeitraum ist?

**Die Senatorin, Frau Bansemer, beantwortet die Anfrage.**

**TOP 12.12**      **Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 25.02.2016 –  
Nachfragen während der Sitzung der Bürgerschaft am 26.11.2015 und 17.12.2015  
Vorlage: BA/2016/1704**

Die jeweiligen Protokolle zu den genannten Sitzungen geben zwar an, dass die Fragen beantwortet worden sind, jedoch erfolgte eine Beantwortung nicht, sodass unten aufgeführte Fragen erneut gestellt werden.

**Fragen:**

I

folgende Fragen nach § 34 KV M-V im Rahmen der Sitzung der Bürgerschaft vom 26.11.2015 ausweislich des Protokolls ( S. 15, TOP 10.11, VO/2015/1580 – Annahme von Spenden) bzgl. der Anlage, lfd. Nr. 1-6 (Redentiner Osterspiel):

„Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt folgende Anfrage gemäß § 34 KV M-V.

1. Wann sind die Sachspenden zugeflossen bzw. wann wurden sie übereignet, wenn sie vorher als Leihgaben überlassen wurden?
2. Wann sind diese Leihgaben vereinbart worden?
3. Gab es dazu Verträge?
4. Wann wurden diese Verträge geschlossen?

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, ergänzt die Fragen seiner Fraktion und bittet um Auskunft welches Datum auf den Spendenbescheinigungen aufgeführt ist."

II

Weiterhin ist ebenfalls die Frage nach § 34 KV M-V nach der Dringlichkeit (also warum ein Verweis in den Ausschuss verwaltungsseitig abgelehnt wurde, da schnell beschlossen werden müsse), die durch Herrn Domke zu TOP 10.9, VO/2015/1593 (Umwandlung von Sondergebiet Klinik und Fläche für die Landwirtschaft in Wohnbaufläche im Bereich Seebad Wendorf) auf der Sitzung der Bürgerschaft vom 17.12.2015 gestellt wurde, bisher nicht beantwortet worden.

**Die Senatorin, Frau Bansemer, beantwortet die Anfrage.**

*Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:06 Uhr beendet.*

*Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.*

*Die nicht öffentliche Sitzung beginnt um 20:08 Uhr.*

(nicht öffentlich)

**Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.**

*Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:23 Uhr beendet.  
Die Öffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.*

(öffentlich)

**TOP 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

**Tagesordnungspunkt 13.4**

Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ - Knotenausbau Schweriner Tor

Vorlage: VO/2016/1640

- beschlossen

**Tagesordnungspunkt 13.5**

Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ - Um- und Ausbau Mecklenburger Straße (1. BA)

Vorlage: VO/2016/1648

- beschlossen

**Tagesordnungspunkt 13.6**

Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ - Um- und Ausbau Zeughausstraße

Vorlage: VO/2016/16409

- beschlossen

**Tagesordnungspunkt 13.7**

Vergabe von Planungsleistungen über 250 T€ - Museum, Schweinsbrücke 6/8

Vorlage: VO/2016/1664

beschlossen

**TOP 15 Schließen der Sitzung**

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, schließt die Sitzung um 20:25 Uhr.

S. Rakow  
1. Stellvertreter des  
Präsidenten der Bürgerschaft

B. Hilse  
Beisitzer

J. Stieber  
Protokollantin